



Es führt über den Main

Anregung zur Gestaltung:

Eine Gruppe singt das Lied, während die andere Gruppe die Geschichte szenisch umsetzt.

Mögliche Begleitsätze:

- z. B. für Stabspiele:



- für Perkussions-Instrumente:

Triangel	
Rassel*	
Pauke/ Trommel	
	Main-brü - cke, Rhein-brück', Holz-brü - cke, Stein-brück'. Brück-chen, Brü - cken.

*Anstelle der Rassel können andere Begleitinstrumente passend zur Strophe verwendet werden.

Die Instrumente können durch Bodypercussion ersetzt werden.

Weiterführende Anregungen:

- In der klassischen Musik finden sich andere Werke, die sich mit dem Thema „Übergang vom Leben zum Tod“ beschäftigen und in diesem Zusammenhang angesprochen werden können, z. B.
 - „Danse Macabre“ op. 40 von Camille Saint-Saëns (1835–1921)
 - „Totentanz“ op.12 Nr. 2 von Hugo Distler (1908–1942)
- In der Literatur lassen sich Zusammenhänge zu den griechischen Sagen finden, in denen der Fluss Styx die Welt der Lebenden von der Unterwelt trennt.

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Einfacher Begleitsatz mit Melodie; 3-stimmiger Chorsatz



Einspielungen des Liedes und des Begleitsatzes

Kurzinfo zum Lied:

Dieses Lied wurde von Felicitas Kuckuck, einer Schülerin des deutschen Komponisten Paul Hindemith, verfasst. Es klingt fröhlich und erzählend, hat aber auch einen ernsten Hintergrund: Im Mittelalter gab es die Tradition der Totentänze, an die dieses Lied anknüpft. Jeder muss über die Brücke gehen, die Leben und Tod verbindet – egal, ob König, Erwachsener, Kind, Mann oder Frau. Der Text des Liedes versucht, zu trösten und die Angst vor dem Tod zu nehmen.